

Versammlung der Schulpflegschaft der Mauritiusschule / Heinz Roters zum Vorsitzenden gewählt

Konzept zur Erweiterung der Sozialkompetenzen

IBBENBÜREN. Bei der Schulpflegschaftssitzung der Mauritiusschule am 6. September begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Norman Heyer die Mitglieder der Pflegschaftssitzung. Anschließend informierte die Schulleiterin Monika Althaus die Eltern über die aktuelle Situation an der Schule. Da seit Schuljahresbeginn 20 Lehrerstunden nicht besetzt werden konnten, haben die Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgängen die untere Stundenplantafel.

Im weiteren Verlauf stellte Melanie Etgeton, sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, das Spielzimmer „Fuchsba“ vor. Die Grundidee ist, den Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern. Bekannte Spielformen/Spielsa-

chen (Gesellschafts-, Rollen- und Konstruktionsspiele) gäben den Kindern Sicherheit in der neuen und unbekannteren Umgebung, erläuterte sie. Die Kinder können sich in Kleingruppen kennenlernen und Hilfestellungen beim sozialen Miteinander durch die Sozialpädagogin bekommen. Zudem sollen die Kinder durch den klar strukturierten Ablauf der Spielstunde eine Reihe von Basiskompetenzen erlernen, die sie dann in den Unterricht mit übernehmen können. Beim spielerischen Lernen stehen Spaß und Freude im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Vorläuferfähigkeiten für den Schulalltag „nebenbei“, heißt es in einer Mitteilung der Schule.

Anschließend stellte Melissina Merkel, sozialpädagogi-

sche Fachkraft im multiprofessionellen Team, ihr Konzept zur Erweiterung der Sozialkompetenzen vor. Täglich haben einzelne Kinder die Möglichkeit, im „Igel-nest“ ihren Frust abzubauen. Probleme mit Unterstützung der Sozialarbeiterin zu bewältigen oder in kritischen Situationen zur Ruhe zu kommen. An einigen Tagen ist der Schulhund Pelle dabei. Gerade der Umgang mit einem Hund fördere die Rücksichtnahme im schulischen Setting, teilt die Schule mit.

Ferner informierte die Schulleitung über anstehende Projekte: In den nächsten Wochen erhält die Schule eine Klassensatz Kachons – Kistentrommeln –, die im Rahmen einer Kooperation zwischen der Schule und dem Berufskolleg Tecklen-

burger Land gebaut wurden. Neben den Ukulelen bereichern die Kachons den Musikunterricht.

Nico Börger von der Evangelischen Jugendhilfe stellte sich der Elternschaft als neuer BIG-Berater (Beratung in Grundschulen) vor. Meike Gertzen vom LWL informierte, die Eltern über die Möglichkeiten von BuT (Bildung und Teilhabe). Sie wies auf das jetzt wieder neu ins Leben gerufene Elterncafé an der Mauritiusschule (montags von 9 bis 10.30 Uhr) hin. Dort haben Eltern die Möglichkeit, in kleinem Rahmen Hilfe und Unterstützung in Belangen des Schullebens zu erhalten.

Im Auftrag von Heinz Roters stellte Monika Althaus die Aufgaben der am 7. Juli 2021 gegründeten Stadtschulpflegschaft vor. Die

Stadtschulpflegschaft Ibbenbüren ist eine übergeordnete Elternvertretung der Ibbenbürener Grund- und weiterführenden Schulen. Ziel sei eine Vernetzung der Elternvertreter aller Schulen in Ibbenbüren, um Ideen und Vorschläge zu sammeln und gebündelt, zum Beispiel dem Schulträger, vorzutragen.

Folgende Personen wurden gewählt: Schulpflegschaftsvorsitzende: Heinz Roters (1. Vorsitzender) und Nicole Rengers (Stellvertretende Vorsitzende). Die Schulkonferenz setzt sich zusammen aus: Für die Eltern: Heinz Roters, Nicole Rengers, Julian Kroll, Katharina Gerdemann, Lena Redder, Michaela Heger. Für das Kollegium: Katja Zander, Christine Repöhler, Anja Pi-per, Monika Otte, Sabine Erfmann, Heike Heskamp.